
[Halbjahresfinanzbericht]

zum 30. Juni 2010



_betasystems

INHALTSVERZEICHNIS

I. AUF EINEN BLICK	3
ZUSAMMENFASSUNG	3
II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4
WICHTIGE OPERATIVE EREIGNISSE	4
BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	7
PROGNOSEBERICHT	12
BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)	13
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	14
III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	15
IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 30. JUNI 2010 (UNTESTIERT)	16
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERNBILANZ	18
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	19
VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS	20
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	21
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	22
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	22
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	23
AUSGWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN	25
V. MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG	30
VI. FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM	31

I. AUF EINEN BLICK

Alle Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben

Auf einen Blick*	Q1-Q2/2010	Q1-Q2/2009	Abweichung
Umsatzerlöse	20.682	25.119	-4.437
Betriebsergebnis	-1.847	-294	-1.553
Ergebnis vor Ertragssteuern	-2.050	-428	-1.622
Periodenergebnis	-1.436	-296	-1.140
	30.06.2010	31.12.2009	Abweichung
Zahlungsmittel	1.790	1.888	-98
Eigenkapital	31.682	29.742	1.940
Bilanzsumme	63.647	76.990	-13.343
Eigenkapitalquote	49,8%	38,6%	11,1%
Anzahl der Mitarbeiter	349	648	-299

* Alle Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, mit Ausnahme von Bilanzsumme und Mitarbeiterzahl

ZUSAMMENFASSUNG

- Realisierung positiver Effekte aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM im ersten Halbjahr 2010
- Veräußerungsgewinn in Höhe von € 4,9 Mio. (vor Steuern)
- Verhaltener Geschäftsverlauf mit Verzögerungen bei wichtigen Großprojekten im fortgeführten Infrastruktursoftware-Geschäft
- Steigerung des betrieblichen Cashflow auf € 7,9 Mio.
- Prognose für fortgeführtes Geschäft angepasst

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WICHTIGE OPERATIVE EREIGNISSE

Die Beta Systems Software AG (BSS, ISIN DE0005224406) hat im ersten Halbjahr 2010 ein Ergebnis (nach Steuern) in Höhe von €2,2 Mio. erzielt. Wesentlicher Effekt war der aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs ECM erzielte Veräußerungsgewinn in Höhe von €4,9 Mio. (vor Steuern), der das aufgrund saisonaler Schwankungen negative Ergebnis aus dem fortgeführten Geschäft in Höhe von €-1,4 Mio. (nach Steuern) mehr als kompensierte.

Sondereffekte aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM Q1-Q2/2010

- Veräußerung von Nettovermögen in Höhe von €10,9 Mio.
- Veräußerungsgewinn in Höhe von €4,9 Mio. (vor Steuern)
- Sonstige Erträge in Höhe von €0,6 Mio.

Durch die Veräußerung wurden Vermögenswerte in Höhe von €21,0 Mio. (Stand per 31.05.2010) verkauft, die dem Segment ECM zuzuordnen waren. Dem gegenüber standen Schulden in Verbindung mit diesen Vermögenswerten in Höhe von €10,1 Mio. (Stand per 31.05.2010). Im Zuge der Realisierung aller nicht vom Eintritt bestimmter Bedingungen abhängiger Kaufpreiskomponenten fiel im ersten Halbjahr ein Veräußerungsgewinn (vor Steuern) in Höhe von €4,9 Mio. an. Gleichzeitig wurden im Rahmen der übergangsweisen Erbringung von administrativen Services (u.a. Buchhaltung, Berichtswesen, Personalverwaltung, IT-Dienstleistungen) für die veräußerte Beta Systems ECM Solutions GmbH sonstige Erträge in Höhe von €0,6 Mio. erzielt.

Operative Entwicklung in den fortgeführten Geschäftsbereichen Q1-Q2/2010 (DCI/IdM)

- Verhaltener Geschäftsverlauf mit Verzögerungen bei wichtigen Großprojekten im fortgeführten Infrastruktursoftware-Geschäft (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum)
- Signifikante Kosteneinsparungen von über €2,0 Mio. bei Betriebsaufwendungen
- Steigerung des betrieblichen Cashflow um €1,4 Mio. auf €7,9 Mio. (Q1-Q2/2009: €6,5 Mio.)
- Betriebsergebnis (EBIT) sinkt auf €-1,8 Mio. (Q1-Q2/2009: €-0,3 Mio.)

Der Auftragseingang des Vorjahres im fortgeführten Infrastruktursoftware-Geschäft (Geschäftsbereiche DCI/IdM) konnte in der ersten Jahreshälfte 2010 aufgrund der Zurückhaltung einiger Kunden bzw. verzögerten Entscheidungen bei Großprojekten noch nicht im gleichen Maße wiederholt werden. Der Umsatz ging demzufolge auf €20,7 Mio. zurück (Q1-Q2/2009: €25,1 Mio.).

Das Betriebsergebnis (EBIT) sank trotz signifikanter Kosteneinsparungen von über €2,0 Mio. bei den Betriebsaufwendungen mit €-1,8 Mio. unter das Vorjahresniveau (€-0,3 Mio.).

Gleichzeitig konnte jedoch der betriebliche Cashflow als wichtige Kennziffer erneut um €1,4 Mio. auf €7,9 Mio. gesteigert werden, so dass die Finanzposition des Unternehmens durch Absenkung der kurzfristigen Kredite um €9,3 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2009 deutlich verbessert werden konnte.

Ausblick Q3-Q4/2010

Der Vorstand hat die Prognose für das fortgeführte Geschäft angepasst. Details hierzu enthält das Kapitel „Prognosebericht“.

- **Kurs der Beta Systems-Aktie steigt nach Verkauf des Geschäftsbereichs ECM**
- **Jürgen Herbott wird neuer Vorstandsvorsitzender der Beta Systems Software AG**
- **Beta Systems verkauft ECM-Lösungsgeschäft an BancTec**
- **Beta Systems übernimmt Rechte von rolmine von der ipg AG**
- **Beta Systems erhält weltweite Vertriebsrechte für Scheduling-Lösung von der APM-Software GmbH**

Kurs der Beta Systems-Aktie steigt nach Verkauf des Geschäftsbereichs ECM

Nachdem der Kurs der Beta Systems-Aktie zunächst stabil in das Jahr 2010 gestartet war (bis Ende März 2010 +6,6%), verzeichnete er bis Ende Juni 2010 einen Anstieg um fast 30%. Auch das zu Anfang des Jahres noch moderate Handelsvolumen erhöhte sich im zweiten Quartal 2010 deutlich. Der Kurs der Beta Systems-Aktie eröffnete am 4. Januar 2010 mit €2,58, lag am 31. März 2010 bei €2,75 und stieg bis zum 30. Juni 2010 auf €3,35 (Eröffnungsbzw. Schlusskurse Xetra). Am 8. Januar 2010 hatte die Aktie mit €2,90 den Höchstkurs der ersten drei Monate verzeichnet. Impulse erhielt der Kurs jedoch erst durch die Bekanntgabe eines Großauftrags Mitte Mai sowie durch die Meldung des Verkaufs des Geschäftsbereichs ECM an BancTec am 3. Juni 2010. Die Börse honorierte den Verkauf mit einem Kursanstieg auf bis zu €3,60 (variabler Kurs Xetra am 28. Juni 2010). Dies markierte den Höchstkurs innerhalb der ersten sechs Monate. Die gute Kursperformance wurde auch durch positive Presseberichte unterstützt, so dass allein im Monat Juni der Kurs der Beta Systems-Aktie eine Kurssteigerung von mehr als 20% aufwies (Schlusskurs Xetra vom 1. Juni 2010: €2,77).

Jürgen Herbott wird neuer Vorstandsvorsitzender der Beta Systems Software AG

In seiner Sitzung vom 16. Juli 2010 berief der Aufsichtsrat der Beta Systems Software AG Jürgen Herbott (51) zum 19. Juli 2010 zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Beta Systems Software AG. Darüber hinaus verlängerte der Aufsichtsrat in der gleichen Sitzung den Vertrag des Finanzvorstands (CFO) Gernot Sagl (41).

Jürgen Herbott bringt über 25 Jahre Berufserfahrung in der IT-Industrie mit, die er vor allem bei Großunternehmen in der Softwarebranche sammelte. Vor seinem Wechsel zu Beta Systems war der Diplom-Betriebswirt als Vice President Central Europe bei Torex Retail Solutions tätig. Davor leitete er die Zentraleuropaorganisationen von Hyperion Solutions sowie Siebel Systems und arbeitete in verschiedenen Vertriebs- und Managementfunktionen bei IBM. Hier übernahm er als Direktor den Auf- und Ausbau des Softwarebereichs Tivoli, war Geschäftsstellenleiter in Saarbrücken sowie als Bereichsdirektor für alle Aktivitäten im Bereich Versorgungsunternehmen zuständig.

Beta Systems verkauft ECM-Lösungsgeschäft an BancTec

Am 3. Juni 2010 gab die Beta Systems Software AG den Verkauf des Geschäftsbereichs Enterprise Content Management (ECM) an die BancTec-Gruppe bekannt. An diesem Tag wurde der entsprechende Kaufvertrag zur Übernahme von 100% der Geschäftsanteile an der Beta Systems ECM Solutions GmbH, Augsburg, mit der BancTec GmbH, Langen, sowie der BancTec, Inc., Dallas, Texas/USA, abgeschlossen. Zeitgleich wurden die dem Bereich zuzuordnenden Vermögensgegenstände in den USA und in Österreich an die BancTec-Gruppe verkauft. Der Verkauf wurde bereits vollzogen. Über Details des Kaufvertrags wurde Stillschweigen vereinbart.

Der Verkauf hat umfassende Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2010. Die buchhalterische und organisatorische Herauslösung des Geschäftsbereichs ECM aus dem Beta Systems-Konzern erfolgte mit wirtschaftlicher Wirksamkeit zum 31. Mai 2010. Für eine Übergangszeit bis zum Jahresende 2010 haben beide Unternehmen eine Dienstleistungsvereinbarung für administrative Services geschlossen, um für die Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter einen reibungslosen Übergang auf den neuen Eigentümer sicherzustellen. Die De-Konsolidierung des Geschäftsbereichs ECM erforderte im

Rahmen des Abschlusses zum zweiten Quartal 2010 eine umfassende Berücksichtigung der zu erwartenden positiven Einmaleffekte auf die Ertrags-, Finanz-, Vermögenslage der Beta Systems Software AG bis hin zu einer Anpassung der Prognosen im Hinblick auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit.

Der Verkauf an die Banc-Tec-Gruppe leitete die Neupositionierung von Beta Systems als Infrastruktursoftware-Anbieter ein. Der Vorstand der Beta Systems Software AG hatte im Rahmen des 2009 beschlossenen Maßnahmenpakets die Ausgründung des ECM-Lösungsgeschäfts zu Jahresbeginn 2010 umgesetzt sowie Handlungsalternativen (u.a. Restrukturierung aus eigener Kraft, Joint Ventures und Beteiligungen) bezüglich einer Neuausrichtung des Bereichs umfassend geprüft. Auch ein Verkauf an strategische Investoren wurde untersucht. Nach eingehender Abwägung der Alternativen hat sich der Vorstand für die Annahme des seitens der BancTec vorgelegten Kaufangebots entschieden. Eine entscheidende Rolle spielte hierbei das hohe Ergänzungspotenzial zwischen Beta Systems' ECM-Bereich und BancTec in vertrieblich-regionaler, technologischer und strategischer Hinsicht, so dass sich im Interesse der Kunden, Partner und Mitarbeiter bestmögliche Zukunftsperspektiven bieten. Für weitere Informationen zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sowie zu den Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 2010 verweisen wir auf die ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

Beta Systems übernimmt Rechte von rolmine von der ipg AG

Die Beta Systems Software AG tätigte Anfang 2010 mit der Übernahme sämtlicher Eigentumsrechte an dem Softwareprodukt rolmine des Schweizer Partners ipg AG eine strategische Investition in ein zukunftsorientiertes Identity Access Management (IAM). rolmine verbindet bestehende Berechtigungsinformationen aus Systemen und Anwendungen mit sich stets wandelnden Organisationsstrukturen von Unternehmen. rolmine erstellt, analysiert und pflegt auf diese Weise die Bündelungen gleicher Zugangsberechtigungen, sogenannter Rollen, im Unternehmen und stellt somit einen wichtigen Baustein für ein innovatives und revisionssicheres Identity Access Management in Großunternehmen dar.

Beta Systems erhält weltweite Vertriebsrechte für Scheduling-Lösung von der APM-Software GmbH

Die Beta Systems Software AG übernahm zu Beginn des Jahres 2010 weltweit die Vertriebsrechte für das Scheduling-Produkt APX/PCC von der APM-Software GmbH und baute damit das Prozessautomatisierungs-Angebot als strategischen Bereich des Produktportfolios aus. Mit dem zentralen Scheduling-System APX/PCC lassen sich Unternehmensprozesse effektiver und plattformübergreifend durchführen. Die Steuerung sorgt dafür, dass zum richtigen Zeitpunkt der richtige Job auf dem richtigen Rechner mit den richtigen Parametern ausgeführt wird.

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. Ertragslage des Beta Systems-Konzerns

Die Ausführungen der folgenden Kapitel beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Angaben zu den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen finden sich in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)“ sowie in der Konzernbilanz in den Zeilen „Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ und „Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“. Die Konzernkapitalflussrechnung beinhaltet Angaben zu fortgeführten sowie zu nicht fortgeführten Geschäftsbereichen.

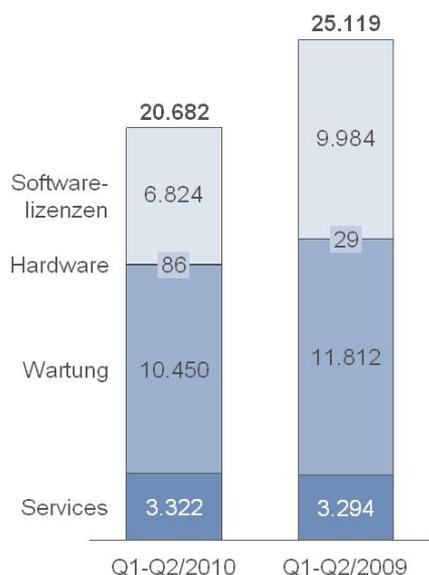
Umsatzentwicklung

Beta Systems erzielt als Anbieter komplexer IT-Unternehmenslösungen Umsätze aus den Komponenten Softwarelizenzen, Wartung und Services. Hinzu kommen Umsätze für Hardware.

Die Nachfrage im Kernmarkt Europa erfolgte trotz der anhaltenden weltweiten Krise an den Kapital- und Finanzmärkten vor allem aus dem Banken- und Versicherungssektor. Die weiterhin angespannte wirtschaftliche Situation zeigt hierbei Chancen für die Produkte und Lösungen von Beta Systems auf. So verstärkt sie auf Kundenseite die Konsolidierungsprozesse im Finanzdienstleistungssektor und erhöht zugleich den Kostendruck in dieser Branche. Aus diesem Grund sowie durch neue EU-weite Gesetze und Richtlinien mit erhöhten Compliance-Anforderungen müssen Kundenunternehmen ihre IT-Prozesse weiter optimieren und sicherer gestalten. Hierbei werden sie durch Softwarelösungen aus dem Portfolio von Beta Systems unterstützt. Die Produktpalette enthält neben bewährten Standardprodukten auch neue Produkte, die im Rahmen von Akquisitionen oder Technologietransfers erworben wurden.

In den ersten sechs Monaten 2010 schlossen die Unternehmen der Beta Systems-Gruppe weltweit in allen Geschäftsfeldern eine Reihe von Verträgen mit namhaften Kunden ab, unter anderem mit der HUK Coburg Versicherungsgruppe (Finanzdienstleister, Deutschland), der KfW Bankengruppe (Finanzdienstleister, Deutschland), SIA-SSB Spa (Finanzdienstleister, Italien), Casino Services SAS (IT-Dienstleister, Frankreich), Leoni AG (Automobilzulieferer, Deutschland), PNC Bank Corp. (Finanzdienstleister, USA) sowie Bank Leumi (Switzerland) AG (Finanzdienstleister, Schweiz).

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben



Da in der ersten Jahreshälfte 2010 die Zurückhaltung einiger Kunden in der Auftragsvergabe zu verzeichnen war bzw. Entscheidungen bei Großprojekten verzögert wurden, ging der Gesamtumsatz, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009, auf € 20,7 Mio. zurück (Q1-Q2/2009: € 25,1 Mio.).

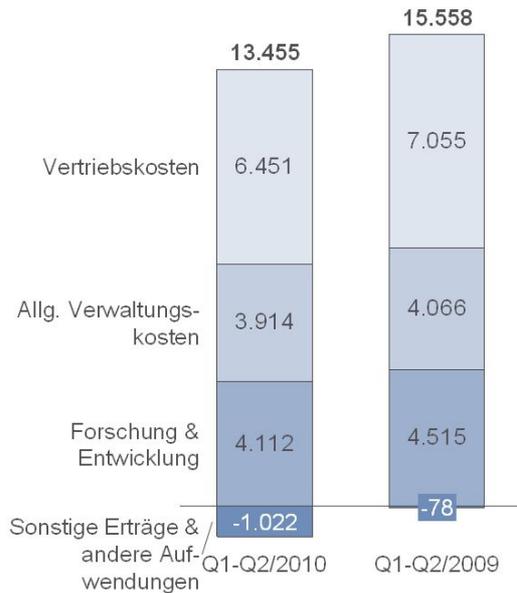
Der Rückgang betraf vor allem den Umsatz mit Softwarelizenzen. Ein weiterer Effekt hierbei war, neben den bereits erwähnten, die Beendigung der Vertriebspartnerschaft mit UC4, so dass mit diesem Produkt, anders als im Vorjahreszeitraum, keine Umsätze mehr erzielt werden konnten. Der Umsatz mit Services blieb auf Quartals- sowie auf Sechsmonatssicht konstant. Die Wartungserlöse bildeten, verstärkt durch die Akquisitionen der Jahre 2008 und 2009, weiterhin eine wichtige Komponente des Geschäftsmodells. Sie gingen jedoch im zweiten Quartal 2010 um € 0,9 Mio. bzw. innerhalb von sechs Monaten 2010 um € 1,4 Mio. im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahrs zurück.

Bruttogewinnentwicklung

Die Umsatzkosten sanken in den ersten sechs Monaten 2010 vor allem im Zuge des Rückgangs der Royalty-Aufwendungen für Wartung sowie aufgrund geringerer Personalkosten. Im zweiten Quartal 2010 gingen im Vergleich zum Vorjahresquartal zusätzlich die Royalty-Aufwendungen für Lizenzen zurück, da weniger Fremdprodukte vertrieben wurden. Durch den Umsatzrückgang auf Quartals- sowie auf Sechsmonatssicht sank der Bruttogewinn jedoch trotz der geringeren Umsatzkosten.

Entwicklung der Betriebsaufwendungen

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben



Der Rückgang der Betriebsaufwendungen verteilte sich auf Sechsmontatssicht auf alle Bereiche. Insbesondere sanken hierbei die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Vertriebskosten gingen trotz einer leichten Erhöhung auf Quartalsicht aufgrund geringerer externer und interner Vertriebsprovisionen auf Sechsmontatssicht 2010 deutlich zurück. Der Rückgang der allgemeinen Verwaltungskosten resultierte im zweiten Quartal 2010 ebenso wie nach sechs Monaten 2010 aus gesunkenen Personal- und Betriebskosten. Die sonstigen Erträge aus den fortgeführten Geschäftsbereichen beinhalteten Erträge in Höhe von € 0,6 Mio. aus Leistungen für die weitere Erbringung von administrativen Services (u.a. Buchhaltung, Berichtswesen, Personalverwaltung, IT-Dienstleistungen) für die veräußerte Beta Systems ECM Solutions GmbH. Eine Dienstleistungsvereinbarung wurde zeitgleich mit dem Verkauf des Geschäftsbereichs ECM an die BancTec-Gruppe abgeschlossen.

Die Betriebsaufwendungen gemessen am Umsatz betrugen im zweiten Quartal 2010 61,8% (Q2/2009: 55,7%) und nach sechs Monaten 2010 65,1% (Q1-Q2/2009: 61,9%).

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag in den ersten sechs Monaten 2010 bei € -1,8 Mio. (Q1-Q2/2009: € -0,3 Mio.) und das EBITDA, EBIT zzgl. Abschreibungen, bei € -0,5 Mio. (Q1-Q2/2009: € 1,2 Mio.). Die Ertragssteuern betrugen € 0,6 Mio. bei einer Steuerquote von 30,0%. Das Ergebnis aus dem fortgeführten Geschäft (nach Steuern) betrug € -1,4 Mio. (Q1-Q2/2009: € -0,3 Mio.).

Im Zuge der Realisierung aller nicht vom Eintritt bestimmter Bedingungen abhängiger Kaufpreiskomponenten für ECM fiel im ersten Halbjahr ein Veräußerungsgewinn (vor Steuern) in Höhe von € 4,9 Mio. an. Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Transaktionskosten und Steuern) betrug € 3,6 Mio. (Q1-Q2/2009: € -0,4 Mio.).

Das Ergebnis der Geschäftsperiode, welches sich aus den vorgenannten Ergebniskomponenten ergibt, lag im ersten Halbjahr 2010 bei € 2,2 Mio. (Q1-Q2/2009: € -0,7 Mio.).

Entwicklung der Geschäftssegmente

Die bestehenden Geschäftssegmente des Unternehmens sind in den zwei Lines of Business (LoBs) DCI (Data Center Infrastructure) und IdM (Identity Management) aufgestellt.

Die Darstellung der Geschäftssegmente wurde nach dem Verkauf des Geschäftsbereichs ECM (Enterprise Content Management) in den folgenden Übersichten entsprechend angepasst. Details zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sind im Konzernzwischenbericht im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM): Verkauf erfolgreich vollzogen“ dargelegt.

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Segmentumsätze	Q2/2010	Q2/2009	Abweichung	
DCI	8.382	11.135	-2.753	-24,7%
IdM	2.273	2.963	-690	-23,3%
Summe	10.655	14.098		

Segmentergebnisse	Q2/2010	Q2/2009	Abweichung	
DCI	2.978	5.286	-2.308	-43,7%
IdM	-162	111	-273	-246,8%
Summe	2.816	5.397		

Segmentumsätze	Q1-Q2/2010	Q1-Q2/2009	Abweichung	
DCI	16.295	19.989	-3.694	-18,5%
IdM	4.387	5.214	-827	-15,9%
Summe	20.682	25.203		

Segmentergebnisse	Q1-Q2/2010	Q1-Q2/2009	Abweichung	
DCI	5.665	8.530	-2.865	-33,6%
IdM	-642	199	-841	-422,8%
Summe	5.023	8.729		

Der Bereich DCI lieferte weiterhin, trotz eines Umsatzrückgangs im zweiten Quartal 2010 sowie nach sechs Monaten 2010, den höchsten Ergebnisbeitrag. Dieser fiel jedoch geringer aus als in den Vergleichszeiträumen 2009.

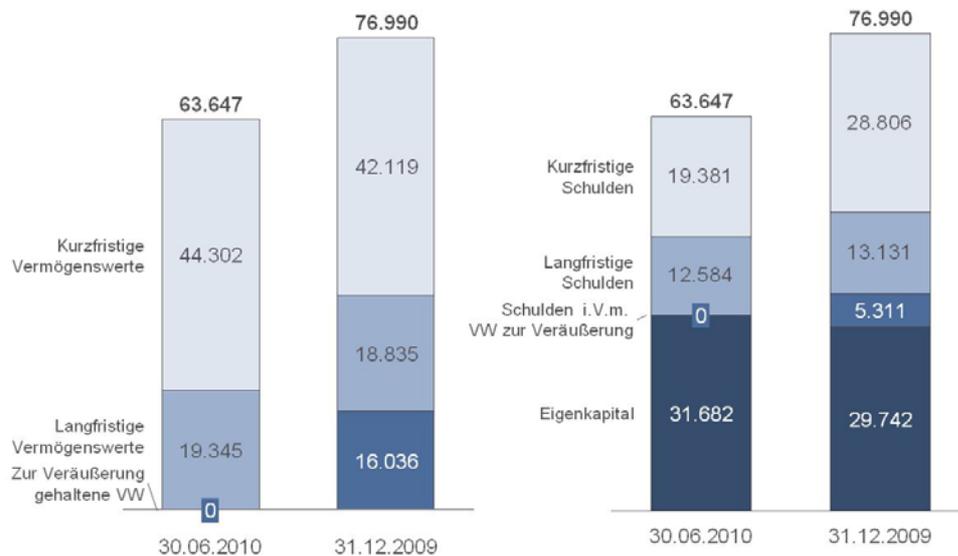
Das Geschäftsfeld IdM konnte seinen negativen Beitrag zum Konzernergebnis im Vergleich zum ersten Quartal 2010 mehr als halbieren. Das Segmentergebnis war jedoch im zweiten Quartal 2010 ebenso wie nach sechs Monaten 2010 durch den Rückgang der Umsätze sowie vor allem durch die in diesem Bereich erhöhten Royalties für Fremdprodukte belastet.

Personalentwicklung

In der Beta Systems-Gruppe sank die Anzahl der Mitarbeiter aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf 349 am 30. Juni 2010 von 375 am 30. Juni 2009 bzw. 358 am Ende des Geschäftsjahrs 2009.

2. Finanz- und Vermögenslage des Beta Systems-Konzerns

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben



Der operative Cashflow stieg in den ersten sechs Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant in Folge eines stark verbesserten Forderungsmanagements. Durch den Anstieg des operativen Cashflows konnte die Inanspruchnahme der kurzfristigen Finanzierung weiter gesenkt werden.

Im Zuge der Abrechnung der Wartungsleistungen zu Beginn des Jahres erhöhte sich der passive Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum 31. Dezember 2009. Dieser beinhaltet die zu Jahresbeginn fakturierten Wartungserlöse, für die die entsprechende Leistungserbringung und Umsatzrealisierung im weiteren Jahresverlauf periodengerecht erfolgt.

Im Anlagevermögen sind die Anschaffungskosten für die Software rolmine, die im ersten Quartal 2010 von der ipg AG, Schweiz, erworben wurde, enthalten. Diese betragen € 0,6 Mio. zuzüglich zukünftiger vom Umsatz abhängiger Earn-out-Payments (Kaufpreiskomponenten).

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich zum 30. Juni 2010 deutlich durch die Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der sonstigen kurzfristigen Schulden. Letztere reduzierten sich vor allem durch einen deutlichen Abbau von Urlaubs- und Gleizeitguthaben. Zum 31. Dezember 2009 hatten die sonstigen kurzfristigen Schulden die letzte Kaufpreisrate für die DETEC-Gesellschaften in Höhe von € 1,0 Mio., welche im Februar 2010 geleistet wurde, beinhaltet. Die planmäßige Tilgung von Darlehen führte zum Sinken der finanziellen Schulden.

Durch die Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM wurden Vermögenswerte in Höhe von € 21,0 Mio. (Stand per 31.05.2010) verkauft, die dem Segment ECM zuzuordnen waren. Dem gegenüber standen Schulden in Verbindung mit diesen Vermögenswerten in Höhe von € 10,1 Mio. (Stand per 31.05.2010). Die entsprechende Kaufpreisforderung gegenüber der BancTec-Gruppe wurde unter sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, die dadurch deutlich stiegen.

Cashflow	Q1-Q2/2010	Q1-Q2/2009	Abweichung
... aus betrieblicher Tätigkeit	8.823	2.260	6.563
... aus Investitionstätigkeit	1.256	-2.007	3.263
... aus Finanzierungstätigkeit	-9.925	654	-10.579
Freier Cashflow	155	907	

Die angegebenen Cashflows beziehen sich auf Beta Systems zum 30. Juni 2010, der aufgegebene Geschäftsbereich wurde bis zum 31. Mai 2010 einbezogen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg aufgrund der bereits erwähnten Effekte weiter auf ein höheres Niveau.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war nach sechs Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahr in erster Linie durch die Desinvestition des ECM-Geschäftsbereichs auf Konzernebene positiv. Dem gegenüber standen die Zahlungen im Zuge des Erwerbs der Software rolmine der ipg AG, Schweiz, in Höhe von € 0,6 Mio., sowie der Zahlung der letzten Kaufpreisrate im Rahmen des Erwerbs der DETEC-Gesellschaften (€ 1,0 Mio.) im Februar 2010.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet in den ersten sechs Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine deutlich höhere Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 9,3 Mio. (Q1-Q2/2009: Aufnahme von € 0,3 Mio.) und die Tilgung von Darlehen in Höhe von € 0,4 Mio. Im Jahr 2009 beinhaltet er zudem die Aufnahme langfristiger Schulden in Höhe von € 0,5 Mio.

PROGNOSEBERICHT

Die zu Jahresbeginn getätigten Aussagen zum Ausblick hinsichtlich Umsatz und Ergebnis werden – ohne Berücksichtigung von Einmaleffekten – für das Geschäft auf fortgeführter Basis für das Geschäftsjahr 2010 neu getroffen. Somit rechnet das Management zum jetzigen Zeitpunkt in den Geschäftsbereichen DCI und IdM mit einem Umsatzniveau von rund € 50 Mio. (2009: rund € 52 Mio.) und einer im Rahmen der Kostensenkungen verbesserten EBIT-Marge im mittleren einstelligen Prozent-Bereich (2009: rund 4%).

Viele Großkunden hinterfragen momentan ihre größeren IT-Investitionen weiterhin kritisch und beauftragen erfahrungsgemäß Großprojekte erst am Jahresende. Demzufolge wird im Infrastrukturgeschäft erst im vierten Quartal mit signifikanten Vertragsabschlüssen gerechnet. Zusätzliches positives Ergebnispotenzial besteht in der zweiten Jahreshälfte 2010 durch an den Eintritt bestimmter Bedingungen geknüpfter zusätzlicher Kaufpreiskomponenten für ECM in Höhe von bis zu € 2,0 Mio.

Gleichzeitig rechnet der Vorstand für den Umbau des Unternehmens und die Neupositionierung nach erster Analyse für die zweite Jahreshälfte 2010 mit Einmalaufwendungen in einer Größenordnung bis zu € 5,0 Mio.

BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)

Der Chancen- und Risikobericht ist eine Aktualisierung der im zusammengefassten Konzernlagebericht und Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 getroffenen Annahmen. Der Bericht ist deshalb im Zusammenhang mit den dort getroffenen Aussagen zu lesen. Wesentliche Veränderungen für das laufende Geschäftsjahr haben sich für nachfolgende Chancen und Risiken ergeben:

Aktuelle Situation an den internationalen Finanzmärkten

Die anhaltend angespannte Situation an den internationalen Finanzmärkten verstärkt die Konsolidierungsprozesse im Finanzdienstleistungssektor und erhöht zugleich den Kostendruck in dieser Branche. Dies begünstigt einerseits den Vertrieb neuer Softwarelösungen von Beta Systems, die sich auf die Anpassung von Geschäftsprozessen, IT-Systemen und Organisationen im Rahmen von Konsolidierungen konzentrieren. Andererseits besteht kurzfristig das Risiko, dass Investitionen aufgrund von Liquiditäts- und Finanzierungsengpässen verschoben werden.

Geschäft und Märkte

Die bisher aufgeführten speziellen Risiken zum Geschäftsbereich ECM entfallen aufgrund der Veräußerung des gesamten Geschäftsbereichs.

Schwankungen, Saisonalität des Umsatzes, Großprojekte

Die Saisonalität des Umsatzes wird nach der Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM zunehmen, da der Anteil der Softwarelizenzumsätze am Gesamtumsatz steigen wird. Im Infrastrukturgeschäft werden, wie in der Softwarebranche üblich, insbesondere im letzten Geschäftssquartal Großprojekte mit hohen Lizenzvolumina von Großunternehmen beauftragt. Dies führt zu einer höheren Umsatzvolatilität sowie zu einer Verschiebung des unterjährigen Break-Even-Zeitpunkts auf das Jahresende. Demzufolge wird die Schwankungsbreite der Periodenergebnisse und die Abhängigkeit des Konzernergebnisses von hohen Lizenzumsätzen am Jahresende zunehmen.

Produktportfolio

Das Hauptprodukt des Geschäftsbereichs ECM (EBS 2000) ist nicht mehr Bestandteil des Portfolios. Hieraus entsteht eine höhere Umsatzkonzentration auf die verbleibenden Produkte, jedoch auch ein erheblich verringertes Kostenrisiko.

Kreditrisiko

Durch die Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM entfiel das Markt- und Kostenrisiko in diesem Geschäftsfeld. Allerdings erhöhte sich das Kreditrisiko in Bezug auf ausstehende Kaufpreistraten der BancTec-Gruppe. Dies wird durch eine Forderungszession sowie eine Bürgschaft des Mutterunternehmens BancTec, Inc. abgesichert. Durch die Rückführung der kurzfristigen Finanzierung wurde jedoch das Kreditrisiko an anderer Stelle erheblich gesenkt.

Liquiditätsrisiko

Wie aus der Konzernkapitalflussrechnung deutlich wird, hat sich die Liquidität wesentlich durch den deutlich höheren betrieblichen Cashflow aus dem fortgeführten Geschäft sowie durch die erste gezahlte Kaufpreistraten aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM verbessert. Zudem ist das Risiko einer negativen Entwicklung des Cashflows resultierend aus dem ECM-Bereich geringer geworden.

Wesentliche Chancen

Anpassung der Unternehmensstruktur

Organisatorisch konzentriert sich Beta Systems seit dem Verkauf von ECM ausschließlich auf das Infrastrukturgeschäft und die produktorientierten Geschäftsbereiche DCI/IdM. Der Fokus liegt hierbei auf Produkten für Job und Output Management sowie für die Wachstumsmärkten Security und Compliance.

Weitere Kostenverbesserungen

Das Unternehmen rechnet mit einem weiteren Kosteneinsparungspotenzial im Zuge der Neupositionierung und Neudimensionierung nach dem Verkauf des ECM-Geschäftsbereichs.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Erläuterungen zu Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen werden in den ausgewählten erläuternden Anhangsangaben dargelegt.

Berlin, im August 2010



Jürgen Herbott
Vorstandsvorsitzender



Gernot Sagl
Finanzvorstand

Anmerkung zum Konzernzwischenlagebericht

Die Beta Systems Software AG stellt diesen Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2010 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten sechs Monate 2010. Der Konzernzwischenlagebericht ist zusammen mit dem Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2010 zu lesen.

Sämtliche zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich auf den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2010. Dieser Konzernzwischenlagebericht ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Konzernlageberichts und Berichts über die Lage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 31. Dezember 2009 getroffenen Feststellungen.

Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems-Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der Unternehmensstruktur in den Geschäftssegmenten Data Center Infrastructure (DCI) und Identity Management (IdM).

Alle im Konzernzwischenlagebericht genannten Beträge sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf die auf volle T€ kaufmännisch gerundeten und im Konzernzwischenbericht dargestellten Angaben. Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2010 und der Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2010 wurden weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Schluss Hinweis/Wichtige rechtliche Hinweise

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Risiko- und Chancenbericht des zusammengefassten Konzernlageberichts und Berichts über die Lage der Gesellschaft 2009 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im August 2010



Jürgen Herbott
Vorstandsvorsitzender



Gernot Sagl
Finanzvorstand

IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 30. JUNI 2010 (UNTESTIERT)

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)	Q1-Q2/2010 (untestiert)	Q1-Q2/2009 (untestiert)
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	20.682	25.119
Softwarelizenzen	6.824	9.984
Hardware	86	29
Wartung	10.450	11.812
Services	3.322	3.294
Umsatzkosten	9.074	9.855
Bruttogewinn	11.608	15.264
Betriebsaufwendungen	13.455	15.558
Vertriebskosten	6.451	7.055
Allgemeine Verwaltungskosten	3.914	4.066
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.112	4.515
Sonstige Erträge	-1.341	-372
Andere Aufwendungen	319	294
Betriebsergebnis	-1.847	-294
Finanzergebnis	-203	-134
Zinsen und ähnliche Erträge	7	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-210	-159
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.050	-428
Ertragssteuern	614	132
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.436	-296
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)	3.628	-436
Ergebnis der Geschäftsperiode	2.192	-732
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverwässert und verwässert	-0,11 €	-0,02 €
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	0,17 €	-0,06 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, w enn nicht anders angegeben)	Q2/2010 (untestiert)	Q2/2009 (untestiert)
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	10.655	14.084
Software lizenzen	3.683	6.246
Hardware	77	25
Wartung	5.164	6.074
Services	1.731	1.740
Umsatzkosten	4.623	5.704
Bruttogewinn	6.032	8.480
Betriebsaufwendungen	6.582	7.845
Vertriebskosten	3.591	3.450
Allgemeine Verwaltungskosten	1.579	2.054
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.073	2.314
Sonstige Erträge	-785	7
Andere Aufwendungen	124	20
Betriebsergebnis	-550	634
Finanzergebnis	-89	-76
Zinsen und ähnliche Erträge	6	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95	-88
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-639	558
Ertragssteuern	191	-127
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-448	431
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)	2.354	-1.065
Ergebnis der Geschäftsperiode	1.906	-634
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverwässert und verwässert	-0,03 €	0,03 €
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	0,14 €	-0,05 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernw ischenabschlusses.

Konzernbilanz (Tausend €)	30.06.2010 (untestiert)	31.12.2009 (testiert)
Kurzfristige Vermögenswerte	44.302	42.119
Zahlungsmittel	1.790	1.888
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.651	37.911
Fertigungsaufträge (POC)	320	209
Vorräte	184	72
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.063	1.703
Laufende Steuererstattungsansprüche	294	334
Langfristige Vermögenswerte	19.345	18.835
Sachanlagen	1.192	1.835
Firmenwert	3.372	3.371
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.713	2.582
Erworben Softwareproduktrechte	2.224	2.574
Latente Steuererstattungsansprüche	9.001	7.680
Sonstige langfristige Forderungen	843	793
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	0	16.036
Summe Aktiva	63.647	76.990
Kurzfristige Schulden	19.381	28.806
Kurzfristige Finanzierung	3.690	13.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.716	2.046
Passive Rechnungsabgrenzung	8.999	6.159
Sonstige kurzfristige Schulden	3.976	7.413
Langfristige Schulden	12.584	13.131
Finanzielle Schulden	1.169	1.735
Leistungen an Arbeitnehmer	1.796	1.824
Latente Steuerschulden	9.294	9.071
Sonstige langfristige Schulden	325	501
Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	0	5.311
Summe Schulden	31.965	47.248
Eigenkapital	31.682	29.742
Grundkapital	17.276	17.276
Kapitalrücklage	10.709	10.709
Gewinn- (Verlust-) Vorräte	3.289	1.096
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	827	1.080
Eigene Anteile	-419	-419
Summe Passiva	63.647	76.990

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Konzernkapitalflussrechnung (Tausend €)	Q1-Q2/2010 (untestiert)	Q1-Q2/2009 (untestiert)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	8.823	2.260
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	7.892	6.503
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.436	-296
Überleitung vom Ergebnis der Geschäftsperiode zum Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	1.323	1.479
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen u. immat. Vermögenswerten, netto	66	21
Finanzergebnis, netto	203	134
Laufender Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	156	415
Latenter Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	-765	-735
Gezahlte Ertragssteuern	-21	-190
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	-470	18
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
- (Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	11.260	4.522
- Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	670	1.168
- Zunahme (Abnahme) der Passiven Rechnungsabgrenzung	2.840	4.618
- Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-5.933	-4.651
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	931	-4.243
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.256	-2.007
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.650	-1.485
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-657	-170
Erhaltene Zinsen	7	25
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzgl. erworbener Zahlungsmittel	-1.000	-1.340
Cashflow aus Investitionstätigkeit (inklusive Cash Flow aus der Veräußerung net of cash) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2.906	-522
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.925	654
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-9.925	654
(Rückzahlung) Aufnahme kurzfristiger Finanzierung	-9.333	282
Einzahlung aus der Aufnahme finanzieller Schulden	0	531
Tilgung finanzieller Schulden	-382	0
Gezahlte Zinsen	-210	-159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	155	907
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-253	-49
Zahlungsmittel am Anfang der Geschäftsperiode	1.888	1.822
Zahlungsmittel am Ende der Geschäftsperiode	1.790	2.680

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Veränderungen des Eigenkapitals des Konzerns										Q1-Q2/2010 (untestiert)	
(Tausend €, außer Aktienangaben in Stück)											
	Grundkapital		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen/ Verlust- vorräge	Währungs- umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Summe	Eigene Anteile		Summe	Eigenkapital	
	Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	Wert					Anzahl der Stammaktien	Wert			
Stand zum 01. Januar 2009	13.288.914	17.276	10.709	-145	1.166	29.006	-120.610	-419	28.587		
Jahresergebnis	0	0	0	1.241	0	1.241	0	0	1.241		
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	-86	-86	0	0	-86		
Gesamtergebnis	0	0	0	1.241	-86	1.155	0	0	1.155		
Stand zum 31. Dezember 2009	13.288.914	17.276	10.709	1.096	1.080	30.161	-120.610	-419	29.742		
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	2.192	0	2.192	0	0	2.192		
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	-253	-253	0	0	-253		
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	2.192	-253	1.939	0	0	1.939		
Stand zum 30. Juni 2010	13.288.914	17.276	10.709	3.289	827	32.101	-120.610	-419	31.682		

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Q1-Q2/2010 (untestiert)	Q1-Q2/2009 (untestiert)
Ergebnis der Geschäftsperiode	2.192	-732
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-253	-49
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-253	-49
Gesamtergebnis nach Steuern	1.939	-781

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Q2/2010 (untestiert)	Q2/2009 (untestiert)
Ergebnis der Geschäftsperiode	1.906	-634
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-18	-75
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-18	-75
Gesamtergebnis nach Steuern	1.888	-709

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft („AG“) mit eingetragenem Sitz in Deutschland bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den Konzern („Beta Systems“ oder „die Gesellschaft“), für den der nachfolgende Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Geschäftsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 erstellt wurde.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Alt-Moabit 90d, D-10559 Berlin, Deutschland. Die Tochtergesellschaften sind in Europa und Nordamerika ansässig. Beta Systems entwickelt, vertreibt, implementiert und betreut hochwertige Automatisierungssoftwareprodukte und -lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen für Unternehmen, Behörden und andere Industrie- und Handelsorganisationen.

Übereinstimmenserklärung

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Entsprechend dem IAS 34 *Zwischenberichterstattung* enthält er nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die in den IFRS für einen Konzernabschluss gefordert sind. Er sollte deshalb im Kontext mit dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2009 und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält alle üblichen und wiederkehrenden Anpassungen und vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das Ergebnis zum 30. Juni 2010 deutet nicht notwendigerweise auf das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2010 hin.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die Beta Systems Software AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. In den Konzernzwischenabschluss wurden alle Unternehmen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehen („Tochtergesellschaften“), durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt in der Lage ist, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen.

Den Abschlüssen der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Schulden, Zwischengewinne und Dividendenausschüttungen wurden eliminiert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden, wie sie für das vorangegangene Geschäftsjahr 2009 gültig waren. Zusätzlich wurden die neuen Rechnungslegungsverlautbarungen beachtet, die für das am 1. Januar 2010 begonnene Geschäftsjahr anzuwenden sind. Im einzelnen sind dies Änderungen in *IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS*, *IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse*, *IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse*, *IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung*, *IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate*, *IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen*, *IFRIC 15 Verträge über die Errichtung von Immobilien*, *IFRIC 16 Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb*, *IFRIC 17 Sachdividenden an Eigentümer*, *IFRIC 18 Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden* und *Verbesserungen an den IFRS aus dem Jahr 2008*. Nähere Erläuterungen zum Inhalt und den Auswirkungen dieser Verlautbarungen beinhaltet der Geschäftsbericht für das Jahr 2009 im Kapitel Konzernanhang, „Neue Bilanzierungsrichtlinien“.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Beta Systems wendet IFRS 5 - *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* inklusive der Änderungen der am 23. April 2010 durch die EU übernommenen *Verbesserungen an den IFRS aus dem Jahr 2009* seit dem Geschäftsjahr 2010 an. Gemäß diesen Regelungen hat die Gesellschaft die Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereiches in den Positionen „Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ sowie „Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ zusammengefasst und jeweils separat in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009 ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zum niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Wert abzüglich Veräußerungskosten.

Alle Erträge und Aufwendungen des als aufgegebenen klassifizierten Geschäftsbereiches wurden umgliedert und in einem separaten Posten „Ergebnis der Geschäftsperiode, inklusive Ergebnis aus der Veräußerung, aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich (nach Steuern)“ in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der Erlös aus dem Verkauf sowie die im Rahmen des Verkaufs entstandenen Kosten wurden ebenfalls dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugerechnet. Die Vergleichsperioden wurden gemäß IFRS 5 entsprechend angepasst.

Details zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sind im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM): Verkauf erfolgreich vollzogen“ dargelegt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Details zu den Segmentierungs- und Bemessungsgrundlagen können dem Geschäftsbericht 2009, Kapitel Segmentberichterstattung entnommen werden. In der vorliegenden Zwischenberichtsperiode hat es an diesen Grundlagen keine Veränderungen gegeben.

Der gesamte Geschäftsbereich ECM (Enterprise Content Management) wurde am 3. Juni 2010 verkauft und mit Wirkung zum 31. Mai 2010 aus dem Konzern herausgelöst. Die Darstellung der Geschäftssegmente wurde in den folgenden Übersichten entsprechend angepasst.

Details zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sind im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM): Verkauf erfolgreich vollzogen“ dargelegt.

Anteil der Geschäftsbereiche (untestiert)	Q1-Q2/2010				Q1-Q2/2009			
	DCI	IdM	Ver- rechnung	Summe	DCI	IdM	Ver- rechnung	Summe
Umsatzerlöse mit Kunden	16.295	4.387	0	20.682	19.989	5.214	-84	25.119
...zwischen den Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche	16.295	4.387	0	20.682	19.989	5.214	-84	25.119
Umsatzkosten und Betriebsaufwendungen der Geschäftsbereiche	-10.630	-5.030	0	-15.660	-11.459	-5.015	84	-16.390
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	5.665	-642	0	5.023	8.530	199	0	8.729

Überleitung auf das Konzernergebnis	Q1-Q2/2010	Q1-Q2/2009
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	5.023	8.729
Nicht verteilte Gemeinkosten	-7.892	-9.101
Sonstige Erträge	1.341	372
Andere Aufwendungen	-319	-294
Betriebsergebnis	-1.847	-294
Finanzergebnis	-203	-134
Ergebnis vor Ertragssteuern	-2.050	-428
Ertragssteuern	614	132
Ergebnis der Geschäftsperiode	-1.436	-296

Der Anteil des aufgegebenen Geschäftsbereiches ECM an den Umsatzerlösen des ersten Halbjahres 2010 bezieht sich bis einschließlich 31. Mai 2010 auf T€ 11.773. Zum Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche trug das ECM-Geschäft in diesem Zeitraum T€ 1.422 bei.

Anteil der Geschäftsbereiche	DCI	IdM	Ver- rechnung	Summe	DCI	IdM	Ver- rechnung	Summe
(untestiert)								
Umsatzerlöse mit Kunden	8.382	2.273	0	10.655	11.135	2.963	-14	14.084
...zwischen den Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche	8.382	2.273	0	10.655	11.135	2.963	-14	14.084
Umsatzkosten und Betriebsaufwendungen der Geschäftsbereiche	-5.404	-2.435	0	-7.839	-5.849	-2.852	14	-8.687
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	2.978	-162	0	2.816	5.286	111	0	5.397
Überleitung auf das Konzernergebnis	Q2/2010				Q2/2009			
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	2.816				5.397			
Nicht verteilte Gemeinkosten	-4.026				-4.736			
Sonstige Erträge	785				-7			
Andere Aufwendungen	-124				-20			
Betriebsergebnis	-550				634			
Finanzergebnis	-89				-76			
Ergebnis vor Ertragssteuern	-639				558			
Ertragssteuern	191				-127			
Ergebnis der Geschäftsperiode	-448				431			

Vom 1. April 2010 bis zum 31. Mai 2010 trug der aufgebene Geschäftsbereich ECM mit T€ 3.347 zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche bezieht sich auf T€ -1.031.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM):

Verkauf erfolgreich vollzogen

Die Beta Systems Software AG hat den Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM) am 3. Juni 2010 an die BancTec-Gruppe verkauft. Der Aufsichtsrat hatte in seiner außerordentlichen Sitzung am 2. Juni 2010 den Vorstand zum Abschluss der Verhandlungen ermächtigt. Der entsprechende Kaufvertrag zur Übernahme von 100% der Geschäftsanteile an der Beta Systems ECM Solutions GmbH, Augsburg, wurde am 3. Juni 2010 mit der BancTec GmbH, Langen, sowie der BancTec, Inc., Dallas, Texas/USA, abgeschlossen. Zeitgleich wurden die dem Bereich zuzuordnenden Vermögensgegenstände in den USA und in Österreich an die BancTec-Gruppe verkauft.

Kernelement des ECM-Lösungsgeschäfts ist das Angebot von IT-Lösungen, Dienstleistungen bis hin zu Komplettsystemen (inkl. Hardware wie Scannern/Sortern) rund um die FrontCollect-Produktlinie. Neben der Verarbeitung von Zahlungsverkehrsdokumenten beschäftigt sich diese vor allem mit der Automatisierung des allgemeinen Post- und Dokumenteneingangs von großen Bankinstituten und Versicherungsunternehmen in Zentral- und Osteuropa sowie in Afrika. Auf den ECM-Geschäftsbereich entfallen ca. 260 Mitarbeiter, schwerpunktmäßig am Standort Augsburg sowie in der ECM-Tochtergesellschaft in Nigeria.

Bereits in 2009 wurde im Rahmen der Neuausrichtung des Lösungsgeschäfts der Geschäftsbereich ECM organisatorisch und gesellschaftsrechtlich separiert und in eine eigenständige Tochtergesellschaft ausgegliedert. Hierzu hatten die Aktionäre des Unternehmens auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Beta Systems Software AG am 16. Dezember 2009 in Berlin dem vorgelegten Entwurf des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags zwischen der Beta Systems Software AG als übertragendem Rechtsträger und der damaligen ECM Solutions GmbH (seit 1. März 2010 Beta Systems ECM Solutions GmbH) als übernehmendem Rechtsträger mit einer Mehrheit von 94,02% zugestimmt. Die Ausgliederung des ECM-Lösungsgeschäfts wurde, nachdem die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der ECM Solutions GmbH am 22. Februar 2010 erfolgte und die Ausgliederung seit der Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg am 1. März 2010 wirksam ist, vollzogen.

Im Zusammenhang mit dem Vollzug des Verkaufes erfolgte die buchhalterische und organisatorische Herauslösung des Geschäftsbereichs ECM aus dem Beta Systems-Konzern mit wirtschaftlicher Wirksamkeit zum 31. Mai 2010.

Aus dem Verkauf des ECM-Geschäftsbereichs konnte ein Vorsteuergewinn in Höhe von T€ 4.886 generiert werden, dieser ist im Finanzergebnis ausgewiesen. Abschreibungen von Vermögenswerten auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (gemäß IFRS 5.20-22) wurden nicht erfasst.

Das Ergebnis des verkauften Geschäftsbereichs stellt sich wie folgt dar:

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft		
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-31.05.2010 *	Q1-Q2/2009 *
(Tausend €, w enn nicht anders angegeben)	(untestiert)	(untestiert)
Umsatzerlöse	11.773	15.661
Aufwendungen	12.664	16.311
Finanzergebnis	4.886	27
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.995	-623
Ertragssteuern	-367	187
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)	3.628	-436
Ergebnis je Stammaktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		
Unverw ässert und verw ässert	0,28 €	-0,03 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien der Beta Systems Software AG zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie **		
Unverw ässert und verw ässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	40	-26
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe des aufgegebenen Geschäftsbereiches	40	-26

* Das Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche stellt für das Geschäftsjahr 2010 das Ergebnis für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Mai 2010 dar. Die Vergleichsperiode umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009.

** Die Angabe der Stammaktien bezieht sich auf die Anzahl der Aktien, die dem Mutterunternehmen direkt zuzurechnen ist.

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft		
Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.-31.05.2010 *	Q2/2009 *
(Tausend €, w enn nicht anders angegeben)	(untestiert)	(untestiert)
Umsatzerlöse	3.347	6.371
Aufwendungen	6.059	7.899
Finanzergebnis	4.886	7
Ergebnis vor Ertragssteuern	2.174	-1.521
Ertragssteuern	180	456
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)	2.354	-1.065
Ergebnis je Stammaktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		
Unverw ässert und verw ässert	0,18 €	-0,08 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien der Beta Systems Software AG zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie **		
Unverw ässert und verw ässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.
Enthalten im Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	-1	14
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe des aufgegebenen Geschäftsbereiches	-1	14

* Das Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche stellt für das Geschäftsjahr 2010 das Ergebnis für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Mai 2010 dar. Die Vergleichsperiode umfasst den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2009.

** Die Angabe der Stammaktien bezieht sich auf die Anzahl, die dem Mutterunternehmen direkt zuzurechnen sind.

Die Vermögenswerte und Schulden des verkauften ECM-Lösungsgeschäfts setzen sich wie folgt zusammen:

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft Vermögenswerte und Schulden (Tausend €)	31.05.2010 (untestiert)	31.12.2009 (testiert)
Kurzfristige Vermögenswerte	18.477	13.304
Zahlungsmittel	1.078	98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.538	3.749
Fertigungsaufträge (POC)	4.937	5.305
Vorräte	3.065	2.679
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.859	1.465
Laufende Steuererstattungsansprüche	0	8
Langfristige Vermögenswerte	2.460	2.732
Sachanlagen	374	480
Firmenwert	2.031	2.031
Latente Steuererstattungsansprüche	0	168
Sonstige langfristige Forderungen	55	53
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	20.937	16.036
Kurzfristige Schulden	8.206	3.374
Kurzfristige Finanzierung	0	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.551	1.160
Passive Rechnungsabgrenzung	3.531	1.007
Laufende Ertragssteuerschulden	208	0
Sonstige kurzfristige Schulden	2.915	1.206
Langfristige Schulden	1.848	1.937
Leistungen an Arbeitnehmer	1.232	1.206
Latente Steuerschulden	616	731
Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	10.054	5.311

Die Cashflows aus dem angegebenen Geschäftsbereich sind in der Konzernkapitalflussrechnung enthalten und dort separat ausgewiesen.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge aus den fortgeführten Geschäftsbereichen beinhalten Erträge in Höhe von T€ 600 aus Leistungen für die weitere Erbringung von administrativen Services (u.a. Buchhaltung, Berichtswesen, Personalverwaltung, IT-Dienstleistungen) für die veräußerte Beta Systems ECM Solutions GmbH. Ein Dienstleistungsvertrag wurde zeitgleich mit dem Verkauf des Geschäftsbereiches ECM an die BancTec-Gruppe abgeschlossen.

Bürgschaften und Eventualschulden

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen zum 31. Dezember 2009 ergeben.

Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum hatten die Deutsche Balaton AG, die Heidelberger Beteiligungsholding AG und die ABC Beteiligungen AG, alle ansässig in Heidelberg, aufgrund ihrer direkten bzw. mittelbaren Kapitalbeteiligung oder aufgrund der Zurechnung von Stimmrechten einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft. Aufgrund des Abhängigkeitsverhältnisses der Deutsche Balaton AG sind auch die VV Beteiligungen AG und die Delphi Unternehmensberatung AG, jeweils ansässig in Heidelberg, nahe stehende Unternehmen der Beta Systems Software AG.

Nahe stehende Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Zu den genannten Unternehmen und Personen bestanden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 keine Geschäftsbeziehungen.

V. MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG

Am 30. Juni 2010	Aktien
Vorstand	
Gernot Sagl	0
Aufsichtsrat	
Sebastian Leser	0
Dr. Arun Nagwaney	0
Jürgen Dickemann	0
Volker Wöhrle	0
Stefan Hillenbach	6.432
Wilhelm Terhaag ¹	0
Beta Systems Software AG	
Eigene Aktien	120.610

¹ Wilhelm Terhaag schied mit dem Verkauf der ECM Solutions GmbH an die BancTec-Gruppe am 3. Juni 2010 als Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat aus.

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Beta Systems Software AG.

VI. FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

Finanzkalender

29. Juli 2010

Pressemeldung zum 6-Monatsabschluss 2010

3. August 2010

Veröffentlichung 6-Monatsabschluss 2010

17. August 2010

Ordentliche Hauptversammlung, Berlin

28. Oktober 2010

Pressemeldung zum 9-Monatsabschluss 2010

2. November 2010

Veröffentlichung 9-Monatsabschluss 2010

22. November 2010

Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Beta Systems Software AG, Berlin, Deutschland

Die Beta Systems Software AG (Prime Standard: BSS, ISIN DE0005224406) bietet Großunternehmen branchenübergreifend hochwertige Infrastruktursoftware. Diese erhöht die Leistungsfähigkeit der Unternehmens-IT in punkto Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Flexibilität. Rechenzentren optimieren ihr Job und Output Management. Darüber hinaus werden insbesondere Unternehmen mit hohen User-Zahlen bei der Automatisierung ihrer IT-Benutzerverwaltung unterstützt. Durch die verbesserte Sicherheit werden auch die geschäftlichen Anforderungen in Bezug auf Governance, Risikomanagement und Compliance (GRC) erfüllt.

Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist seit 1997 börsennotiert und beschäftigt rund 350 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist Berlin. Beta Systems ist in den Kompetenz-Centern Köln und Calgary sowie international mit 18 eigenen Konzerngesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Weltweit optimieren mehr als 1.300 Kunden in über 3.200 laufenden Installationen ihre Prozesse und verbessern ihre Sicherheit mit Produkten und Lösungen von Beta Systems. Beta Systems generiert rund 50 Prozent seines Umsatzes international. Rund 200 dieser Kunden kommen aus den USA und Kanada.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den Produkten sind unter www.betasystems.de zu finden.

Kontakt

Hotline für Investoren, Analysten und Journalisten

Für Fragen zu den Ergebnissen zum 30. Juni 2010 steht Ihnen das Investor-Relations-Team unter der Telefonnummer +49 (0) 30 – 72 61 18 -171 oder per e-Mail ir@betasystems.com zur Verfügung.

Unternehmenskontakt:

Beta Systems Software AG
Stefanie Frey
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0)30 726 118-171
Fax: +49 (0)30 726 118-800
E-Mail: stefanie.frey@betasystems.com

Agenturkontakt:

HBI PR&MarCom GmbH
Alexandra Osmani,
Alexandra Janetzko
Tel.: +49 (0)89 99 38 87-37/-32
Fax: +49 (0)89 930 24 45
E-Mail: alexandra_osmani@hbi.de
E-Mail: alexandra_janetzko@hbi.de

Impressum

Herausgeber:

Beta Systems Software AG
Alt-Moabit 90d
D-10559 Berlin

Bildrechte:

Beta Systems Software AG